



## Offener Brief an Verkehrsminister Krischer: Ihr Beschluss zum Planfeststellungsverfahren Flughafen Köln/Bonn

Reaktion der Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn auf den Artikel „Leisere Boeing-Frachter ersetzen Lärm-Jets von UPS“; erschienen am 21.02.24 im KStA, Rubrik Wirtschaft, S. 7

Sehr geehrter Herr Krischer,

für uns Lärmbetroffene am Flughafen Köln/Bonn ist nicht leicht zu ertragen, wie unbekümmert ausgerechnet Sie als Grüner Verkehrsminister Grundrechte und -bedürfnisse einer in die Hunderttausende gehenden Zahl Nachtfluglärmgeplagter zu übergehen scheinen.

Leider ist es bis heute nicht zu Gesprächen mit Ihnen über unsere sehr konstruktiven Vorschläge gekommen. Stattdessen beschließen Sie ein seit Jahren offenes und bekämpftes Planfeststellungsverfahren, das zu noch mehr Lärm in einer der dichtest besiedelten Regionen Europas führen dürfte. Das machen Sie als ein in Düsseldorf – mit seinem kompletten Nachtflugverbot – Ansässiger vielleicht ohne bösen Willen, aber anscheinend auch ohne große Empathie für die vielen im weiten Umkreis um den Flughafen Köln/Bonn lebenden, vom Nachtfluglärm gebeutelten Menschen.

Wenn mit dem Planfeststellungsverfahren tatsächlich die Entwicklung eines stringenten Lärm-minderungskonzepts einherginge, dann wäre dies immerhin ein Trost. Geben Sie uns Hoffnung, dass diese Ankündigung trotz Ihres aktuellen PR-Auftritts im Dienst von UPS bzw. des Flughafens Köln/Bonn ernst zu nehmen ist. Hier wurde der staunenden Öffentlichkeit verkauft, dass die Riesen-Donnervögel von Boeing eine Verbesserung seien gegenüber den uralten Krachmachern MD 11. Und Sie loben UPS sogar dafür, dass das Unternehmen etwas ganz Normales zu tun beabsichtigt, nämlich überaltete Technik zu ersetzen. Das müssen erfolgreiche Wirtschaftsunternehmen ohnehin grundsätzlich so tun.

Vielleicht wollen Sie sich vor weiterer Lobbyarbeit für die größten nächtlichen Ruhestörer Deutschlands fundierter informieren? Dann schauen Sie sich gerne auf unserer Homepage an, wie die Lärmwerte dieser Flugzeugtypen wirklich sind. Sie und Ihr Stab können dort leicht nachlesen, dass die

MD11 und B747-800 laut flughafeneigenen Messstellen den gleichen Maximalschallpegel von 81,6 dB aufweisen.



Link zu Lärmwerten der Flugzeugtypen:  
→ [fluglaerm-koeln-bonn.de/SteckbriefLFZ](http://fluglaerm-koeln-bonn.de/SteckbriefLFZ)

Dem Flughafen gelingt es seit Jahrzehnten, der Politik unter dem Begriff „Lärm-minderung“ substanzlose Marketingmaßnahmen zu verkaufen. Können wir auf einen Grünen Verkehrsminister zählen, der die Entwicklung eines konkreten nachhaltigen Lärm-minderungskonzepts mit messbaren Parametern und belastbaren Ergebnissen energisch vorantreibt? Können wir auf Sie zählen, dass Sie die nächste Verlängerung der Nachtflugregelung nicht wie einer Ihrer Vorgänger im stillen Kämmerchen genehmigen? Wollen Sie einen echten Interessenausgleich zwischen Flughafen und Anwohnern mithilfe einer transparenten öffentlichen Mediation zu-sichern? Oder soll dieser von so ziemlich allen Bürgermeistern der Region unterstützte Vor-schlag weiter blockiert werden?

Dieser wird nämlich unter dem Mantel der Verschwiegenheit der von Ihnen eingesetzten Fluglärmm-kommission vom Vertreter Ihres Ministeriums ausgebremst. Zeigen Sie Rückgrat, besinnen Sie sich auf Grüne Programmatik und lassen Sie nicht nur die Düsseldorfer/innen ruhig schlafen! Wir fordern jetzt ein transparentes Lärm-minderungskonzept mit messbaren Ergebnissen und eine Mediation mit dem Ziel der Reduzierung des Nachtfluges!

Liebe Leser/innen: wenn auch Sie von Fluglärm betroffen sind, können Sie über den u.g. Link auf unsere Homepage navigieren und Mitglied bei uns werden. Folgen Sie uns auf Facebook (→ [facebook.com/LSGKoelnBonn](https://facebook.com/LSGKoelnBonn)) und ärgern Sie sich nicht über die rücksichtslosen Kommentare von Fluglärmbefürwortern.